

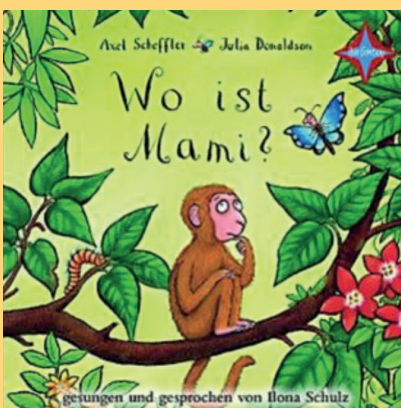
Hier kommt ein  
**Hörbogen!**



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

## Wo ist Mami?

*Julia Donaldson/ Axel Scheffler*



### Wo ist Mami?

**Julia Donaldson/ Axel Scheffler**

Hörcompany

7,95 €

ISBN 978-3-9457-0951-1

Der kleine Affe hat seine Mami verloren und sitzt traurig und jammernd mitten im Dschungel. Wie gut, dass ihm ein Schmetterling seine Hilfe anbietet und die Mama des kleinen Äffchens wiederfinden will. Doch alle Beschreibungen, die der Affe dem Schmetterling von seiner Mama zur Verfügung stellt, führen nicht zum richtigen Tier. Ob Elefant, Fledermaus, Papagei oder Spinne – nichts lässt der Schmetterling aus. Doch warum will dieser bloß nicht verstehen, dass die Äffchenmutter ihrem Kind ähnlich sieht?

**Alter:** ab dem Kindergarten

**Hörbogen** von Jennifer Madelmond

Mehr Tipps und Hinweise  
finden Sie auf  
[www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de)



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

*Zeit: je nach Intensität ca. 1 Stunde*

*Themen: Suchen und Finden, Tiere, Geräusche, Familie*

### Anmerkungen zur CD

„Wo ist Mami?“ ist ein liebevoll gestaltetes Hörbuch über einen kleinen Affen auf der Suche nach seiner Mami. Dabei muss er feststellen, dass das Beschreiben seiner Mama gar nicht so einfach ist, denn der Schmetterling hat allerhand Probleme, auf die Beschreibung des kleinen Affen hin das richtige Tier zu finden. Gelesen wird das sehr kurzweilige und vergnügliche Abenteuer von Ilona Schulz, die bereits durch zahlreiche andere Hörbuchlesungen, darunter auch „Der Grüffelo“, bekannt ist. Schöne Dschungelmusik und fröhliche Klänge ebenso wie ein passender Song namens „Wo ist Mami?“ zum Mitsingen (Track 4-6) runden das ca. neunminütige Hörbuch ab.

### Empfehlung

Das Hörbuch ist in besonderer Weise für Kinder im Kindergarten-Alter geeignet. Mithilfe der Kurzgeschichte „Wo ist Mami?“ und diesem Hörbogen erfahren die Kinder mehr über unterschiedliche Tiere, über ihr Aussehen, aber auch, wie sie klingen und sich bewegen. Mit diesem Wissen im Hinterkopf können schließlich Spiele rund um die Tierwelt gespielt, kleine Stabfiguren gebastelt und eigene Geschichten erfunden werden. Und natürlich müssen wir dem kleinen Affen helfen, seine Mami wiederzufinden. Doch warum ist die Suche für den Schmetterling nur so schwer?

# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler



## Spiel zum Einstieg: Die Tiere des Dschungels

Dauer: ca. 5-10 Min.

Material: optional „Wo ist Mami?“-Song (instrumentale Version)

### So geht's:

1. In der Geschichte begegnet der kleine Affe einer ganzen Menge an Tieren im Dschungel. Fragen Sie in die Runde, welche Tiere es im Dschungel gibt. Wird zum Beispiel ein „Elefant“ genannt, darf dieses Kind den anderen die Bewegungen und Geräusche eines Elefanten vormachen. Auf diese Weise werden die verschiedenen Tiere des Dschungels vorgestellt.
2. Im nächsten Schritt überlegt sich jedes Kind, welches Dschungeltier es am liebsten sein möchte. Wenn Sie nun ein Signal geben (beispielsweise können Sie die instrumentale Version des „Wo ist Mami?“-Songs starten), marschieren, schleichen, kriechen, hüpfen und hangeln sich die Kinder durch den Raum und stellen ihr gewähltes Tier vor. Wird die Musik gestoppt, stoppen auch die Kinder und erstarren zu Eis. Dieses Spiel kann mehrere Male wiederholt werden.
3. Lassen Sie die Kinder auch mal die Rollen wechseln oder geben Sie bestimmte Tiere vor, damit alle das gleiche Tier nachahmen. Sicher ist, dass die Kinder mit viel Spaß dabei sein werden!

Nutzen Sie gerne auch das gleichnamige Buch bei der Bearbeitung des Hörbuchs.



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

### Quiz zum Einstieg: Tier-Quiz

Dauer: ca. 10 Min.

Material: untenstehende Beschreibungen

#### So geht's:

1. Das Tier-Quiz eignet sich besonders gut als Einstieg in das Hörbuch, wenn die Kinder die Geschichte noch nicht kennen. Denn entsprechend ist es an den Kindern zu überlegen, wo der Schmetterling den kleinen Affen wohl hinführt, in der Hoffnung, es sei dessen Mami. Jeden Morgen können den Kindern entsprechend zwei bis drei der folgenden Beschreibungen nacheinander vorgelesen werden. Finden die Kinder das richtige Tier?
2. Besonders lustig wird es, wenn die Kinder, nach dem Erraten des Tiers, die jeweiligen Bewegungen nachmachen dürfen. Das bringt nicht nur Abwechslung in die Methode, sondern eröffnet den Kindern auch die Möglichkeit, sich zu bewegen und kreativ auszudrücken.
  - *Der Affe beschreibt seine Mama: Meine Mama ist groß, viel größer als ich! Welches Tier könnte der Schmetterling ihm wohl zeigen? (Antwort: Elefant)* Anmerkung: Geben Sie den Kindern, wenn sie nicht auf den Elefanten kommen, ein paar zusätzliche Tipps: Das Tier ist grau, es ist sehr kräftig, es frisst gerne Gras, es hat einen Rüssel... An dieser Stelle können Sie die Kinder auch darauf aufmerksam machen, wie schwer es wohl für den Schmetterling war, das Tier zu erraten, schließlich gibt es viele große Tiere!
  - *Der Affe beschreibt seine Mama: Meine Mama ist nicht so groß wie ein Elefant, hat keinen Rüssel und auch kein kleines Schwänzchen. Dafür hat sie einen sehr langen Schwanz und kann sich um Bäume winden. Welches Tier könnte der Schmetterling dem Affen wohl zeigen? (Antwort: Schlange)*

Weitere Hörbücher  
zum Thema finden Sie  
auch in der Hörspieldatenbank  
auf [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de)



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

- *Der Affe beschreibt seine Mama: Nein, meine Mama guckt nicht so gemein wie die Schlange und sie zischelt auch nicht und sie hat Beine! Welches Tier könnte der Schmetterling dem Affen jetzt wohl zeigen? (Antwort: Spinne)*
- *Der Affe beschreibt seine Mama: Okay, Schmetterling! Meine Mama hat Beine, aber keine acht wie die Spinne! Und Fliegen isst sie auch nicht. Sie frisst dafür gerne Obst vom Baum! Welches Tier könnte der Schmetterling dem Affen zeigen? (Antwort: Papagei)*
- *Der Affe beschreibt seine Mama: Meine Mama plappert nicht und macht auch nicht so einen Krach wie ein Papagei! Sie hat auch keinen Schnabel und keine Federn! Sie fliegt nicht, sondern hüpf! Welches Tier könnte der Schmetterling dem Affen wohl zeigen? (Antwort: Frosch)*
- *Der Affe beschreibt seine Mama: Gut, meine Mama hüpf, aber sie macht nicht „Quaaak“ und sie ist auch nicht glitschig, grün und grell. Stattdessen hat sie ein knuddelweiches Fell! Welches Tier könnte der Schmetterling dem Affen wohl zeigen? (Antwort: Fledermaus)*
- *Der Affe beschreibt seine Mama: Meine Mama hängt nicht rum und sie schläft auch nicht bei Tage ein! Sie ist übrigens auch nicht halb so klein wie die Fledermaus! Welches Tier könnte der Schmetterling dem Affen wohl zeigen? (Antwort: Elefant)*
- *Der Affe beschreibt seine Mama: Nicht schon wieder der Elefant! Verstehst du es nicht, Schmetterling? Meine Mama muss mir ähnlich sehen! (Antwort: Und da findet der Schmetterling tatsächlich den Affen-Papa und die Affen-Mama!)*

# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler



## Methoden zum Hörbuch

### Tierohren-Gedächtnisspiel

*Dauer: ca. 10-15 Min.*

*Material: Gedächtnisspiel im Anhang, Schere*

#### So geht's:

1. Die Tiere auf dieser Welt haben nicht nur alle ein unterschiedliches Aussehen, sondern auch unterschiedlich große und kleine, flache und spitze Ohren. Und selbst wir Menschen, die alle ähnliche Ohren zu haben scheinen, haben große Unterscheidungsmerkmale, sodass jedes Ohr zu einem Unikat wird. Als vorbereitende Übung können die Kinder (z.B. im Morgenkreis) einmal die Ohren ihrer Nachbar\*innen begutachten. Sehen die Ohren alle gleich aus? Was ist anders? Welche Unterschiede kann man entdecken? Im nächsten Schritt starten sie das Tierohr-Gedächtnisspiel. Um es gemeinsam in der Gruppe zu spielen, können Sie die einzelnen Karten vergrößert ausdrucken und jeweils nur das Bild mit dem Ohr in die Höhe halten. Können die Kinder erraten, zu welchem Tier das Ohr gehört?
2. Auch in kleinen Gruppen kann das Spiel wunderbar gespielt werden. Stellen Sie hierfür in Ihrem Gruppenraum einfach die Spielkarten in normaler Spielgröße (am besten laminiert, denn das verlängert die Lebenszeit des Spiels) zur Verfügung. Ein Kind deckt zwei Karten auf. Passen sie zusammen, darf es das Paar behalten. Passen sie nicht zusammen, werden die Karten wieder umgedreht und das nächste Kind ist an der Reihe. Das Spiel endet, wenn alle Tierohr-Paare gefunden wurden.

Achten Sie darauf den gehörten Ausschnitt eines Hörbuchs gemeinsam mit den Kindern zu reflektieren!



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

### Schmetterling sucht Äffchens Mami

Dauer: ca. 10 Min.

Material: ein Gegenstand, z.B. ein Stofftier oder ein Softball

#### So geht's:

1. Der Schmetterling hat allerhand Probleme, das richtige Tier zu finden. Das kann auch in einem Spiel verbildlicht werden. Dazu stellen sich alle Kinder, bis auf eins, in einem Kreis auf. Das Kind, das nicht im Kreis steht, ist der Schmetterling und erhält das Stofftier.
2. Es läuft nun um den Kreis herum, während die Kinder im Kreis die Augen zumachen und zusammen folgende Strophe aufsagen: *Kannst du meine Mami finden? Am Montag oder Dienstag oder Mittwoch oder Donnerstag oder Freitag oder Samstag oder Sonntag?*
3. Bis zum Wort Sonntag muss der Schmetterling sich nun für eine Mami entscheiden und das Stofftier entsprechend hinter die Füße eines ausgewählten Kindes legen. Ist das Lied zu Ende, machen alle Kinder die Augen auf und schauen, ob sie die gewählte Mama sind (Hat es ein Stofftier hinter sich liegen?). Falls ja, muss es das Stofftier nehmen und versuchen, möglichst schnell den Schmetterling zu fangen (Es darf nur um den Kreis herumgerannt werden). Der Schmetterling wiederum hat die Aufgabe, den Platz der Mami einzunehmen und muss entsprechend versuchen, dorthin zu gelangen, ohne dass die Mutter ihn fängt. Ist es geschafft, ist die Mami der neue Schmetterling, und das Spiel beginnt von vorne.

Um sich weiter mit den Inhalten dieser Methode zu beschäftigen, eignet sich auch die Geschichte der Raupe Nimmersatt!



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

### Warum der Schmetterling Probleme bei der Suche hat

Dauer: ca. 10 Min.

Material: ein Foto von einer Raupe und von einem Schmetterling

#### So geht's:

1. Der Schmetterling gibt wirklich alles, um dem kleinen Affen zu helfen. Doch die Suche bleibt vergebens, und er kann Äffchens Mami nicht finden. „Woran liegt das bloß?“, fragt sich der Affe, schließlich hat er so viele und so genaue Beschreibungen gegeben. Weiß der Schmetterling denn nicht, dass Kinder und Mamas sich sehr ähnlich sehen? Nutzen Sie diese Frage und stellen Sie sie in ähnlicher Form an die Kinder: Wie würdet ihr eure Mama beschreiben, wenn ihr sie sucht?
2. Im nächsten Schritt können Sie auch folgende Fragen stellen: Seht ihr eurer Mama ähnlich? Seht ihr noch jemand anderem ähnlich? Warum versteht der Schmetterling nicht, dass man seinen Kindern/Müttern ähnlich sieht? Denkt dabei einmal daran, wie die Babys eines Schmetterlings aussehen. Habt ihr eine Idee?
3. Lösen Sie anschließend die letzte Frage auf, indem Sie die beiden Fotos (Raupe und Schmetterling) zeigen. Die Schmetterling-Babys sind Raupen und sehen ganz und gar nicht wie ein Schmetterling aus. Darum konnte der Schmetterling auch nicht ahnen, dass es bei anderen Tieren nicht so ist. Der Affe wiederum hat gelernt, dass man nicht immer seiner Mama ähneln muss, sondern dass man sich vielleicht erst später in eine ähnliche Richtung entwickelt.



# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler



## Von A wie Affe bis Z wie Zebra

*Dauer: ca. 30 Min.*

*Material: Tier-Ausmalbilder, Buntstifte, Material zum Befestigen der Bilder*

### So geht's:

1. Im Dschungel wimmelt es nur so vor verschiedenen Tieren. Wieso sollte man die Geschichte „Wo ist Mami?“ und die vielen tierischen Möglichkeiten nicht als tolle Ausgangsbasis nehmen, um eine Dschungelwand im Gruppenraum zu gestalten. Teilen Sie den Kindern dazu verschiedene Tier-Ausmalbilder (zu finden im Internet) aus und lassen Sie sie die einzelnen Tiere ausmalen. Wer möchte welches Tier ausmalen?
2. Sind die Bilder fertig, werden sie an der Wand befestigt. Anschließend kann jedes Kind sein Bild vorstellen. Warum hat es genau dieses Tier gewählt? Wieso hat es diese Farben? Selbst wenn jedes Kind nur ein oder zwei Sätze sagt, um das Bild zu beschreiben, helfen solche kleinen Übungen, schrittweise die Ausdrucksweise und auch das eigene Selbstbewusstsein zu stärken.

Mithilfe der Stabfiguren können Sie ebenfalls ein Schattentheater basteln und die Geschichten nachspielen.



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

### Meine Bilderbuchgeschichte

Dauer: ca. 45-90 Min.

Material: Tier-Ausmalbilder, Schere, Buntstifte, Holzstäbe, Klebestreifen, Naturmaterialien, Tonkarton/Schuhkarton

#### So geht's:

1. Die Geschichte „Wo ist Mami?“ ist eine relativ einfache Geschichte, die viele Kinder dazu anregen wird, diese weiterzuerzählen oder eine andere Fassung davon zu beschreiben. Hierfür können Sie in der Gruppe Stabfiguren basteln und diese in einer natürlichen Umgebung zu Spielfiguren werden lassen. Nutzen Sie als Basis verschiedene Tier-Ausmalbilder und drucken Sie diese in verkleinerter Größe aus. Während die Kinder mit dem Ausmalen ihrer Figuren beschäftigt sind, können Sie die Holzstäbe und Klebestreifen bereitlegen, die auf den Rücken der ausgeschnittenen Bilder geklebt werden, um eine Stabfigur zu erhalten. Für eine längere Lebensdauer können die Bilder auch noch laminiert oder deren Halt mit einem dickeren Karton verstärkt werden.
2. Um nun auch in einer angemessenen „Dschungelatmosphäre“ mit den Stabfiguren zu spielen, können Sie gemeinsam mit den Kindern Naturmaterialien suchen und auf einen Tonkarton kleben oder einen Schuhkarton damit dekorieren. Und schon kann es losgehen! Welche Geschichten möchten sich die Kinder erzählen? Was passiert in ihrer Dschungelgeschichte?
3. Besonderen Spaß macht es, die kleinen Dschungelabenteuer mit einer Kamera festzuhalten und anschließend gemeinsam anzuschauen.
4. Alternativ können solche Dschungelgeschichten auch wunderbar auf einfache Blätter gemalt und später in erzählter Form mit einem Aufnahmegerät aufgenommen werden. Den Kindern macht es nicht nur Spaß, ihre eigene Stimme zu entdecken, sondern es sind auch wunderbare Erinnerungen für Kinder und Eltern.

Diese Methode finden Sie  
auch bei den Ohrensputzer-  
Methodenkarten im Internet!



## Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

### Klang-Dschungel

Dauer: ca. 5-10 Min.

Kein Material notwendig

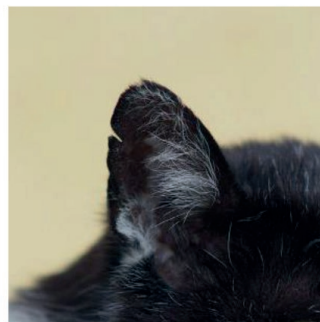
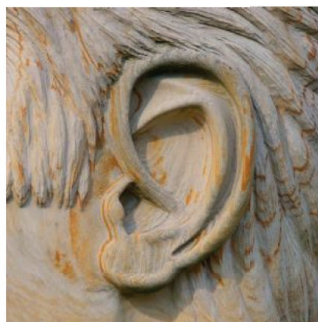
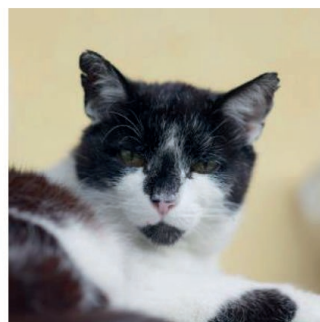
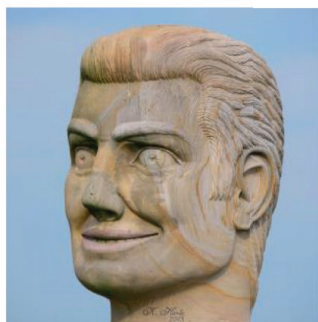
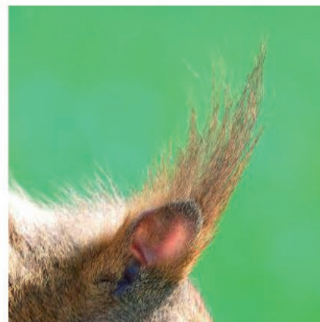
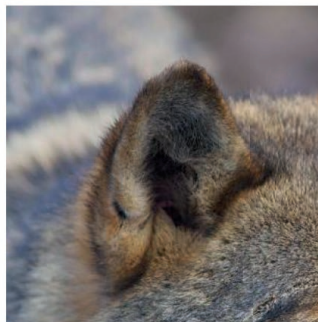
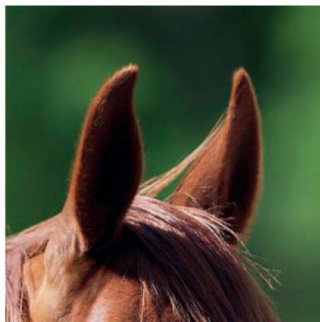
#### So geht's:

1. Im Dschungel gibt es eine ganze Menge Geräusche, nicht nur von den Tieren, sondern auch von den Bäumen und Pflanzen. Geräusche gibt es aber auch, wenn ein großes Unwetter über dem Dschungel aufzieht. Wie das klingt, können Sie gemeinsam mit den Kindern, rein über eigens produzierte Geräusche, erleben:
2. Alle Kinder stehen im Kreis. Ein Kind wird ausgewählt, um immer als Erstes mit den Geräuschen zu beginnen. Am Anfang herrscht Stille, alle Kinder sind leise. Dann kommt Wind auf: Das ausgewählte Kind beginnt, sich die Handflächen aneinander zu reiben, der Reihe nach machen alle Kinder mit. Der Wind wird so immer stärker. Wenn das Geräusch einmal im Uhrzeigersinn rundum gegangen ist, fallen die ersten Regentropfen. Es regnet: Das erste Kind beginnt, mit den Fingern zu schnipsen. Auch dieses Geräusch geht reihum, die Kinder nehmen das Fingerschnipsen auf, der Regen wird stärker.
3. Sobald der Regen den Wind abgelöst hat (also das Händereiben durch das Fingerschnipsen ersetzt worden ist), wird der Regen heftiger: Das erste Kind klatscht in die Hände, die anderen Kinder setzen reihum ein. In der nächsten Runde schlagen sich die Kinder mit den Händen auf die Oberschenkel: Es schüttet wie aus Kübeln. Alle Kinder stampfen mit den Füßen auf den Boden: Das Unwetter hat seinen Höhepunkt erreicht. Das Unwetter lässt nach: Die Geräusche werden reihum rückwärts leiser. Die Kinder schlagen sich auf ihre Oberschenkel, klatschen in die Hände, schnipsen nun mit den Fingern und reiben sich die Hände. Das Gewitter im Regenwald hat aufgehört. Stille.

# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

## Arbeitsblatt „Tierohren-Gedächtnisspiel“

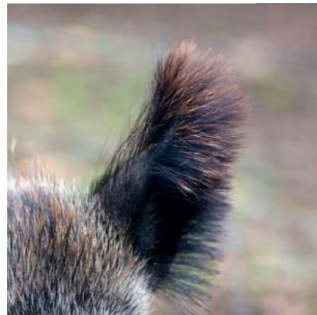
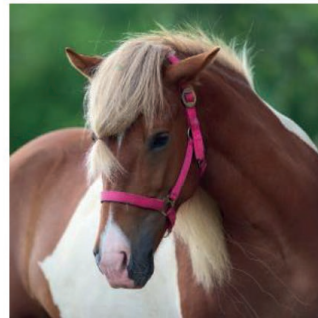
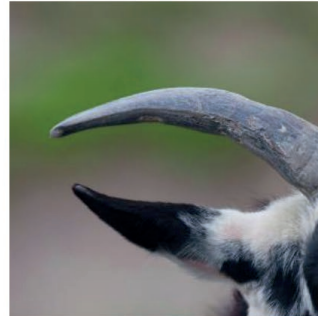
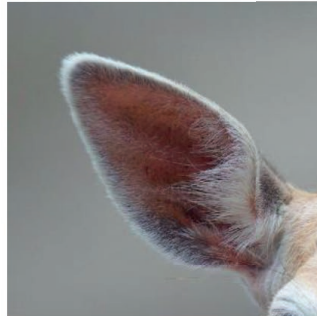
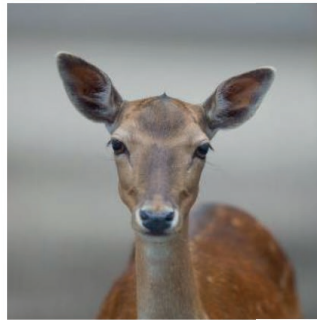


Ohrspitzer ist ein Projekt der Stiftung MKFS



# Wo ist Mami?

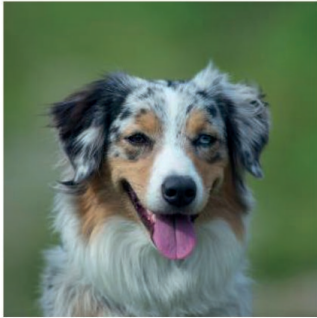
Julia Donaldson/ Axel Scheffler



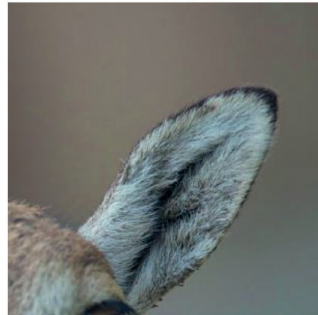
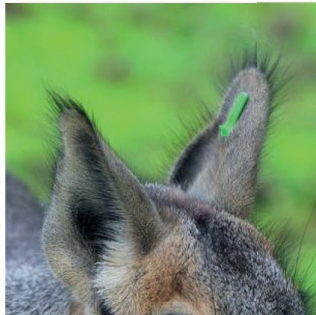
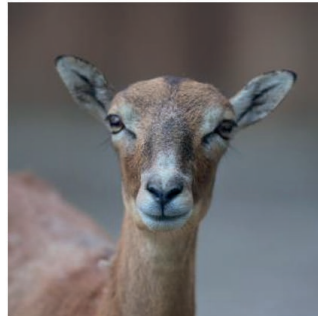
Ohrspitzer ist ein Projekt der Stiftung MKFS

# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler



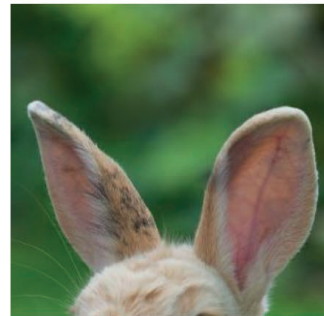
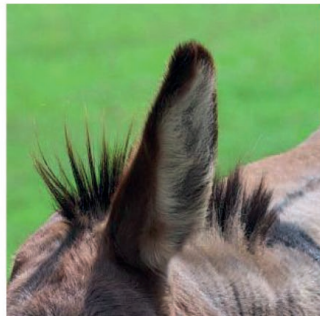
Ohrensitzer ist ein Projekt der Stiftung MKFS



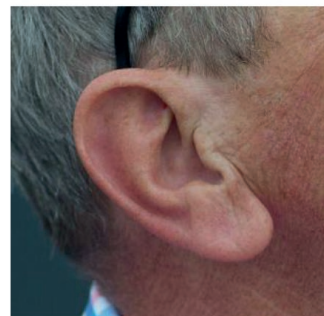
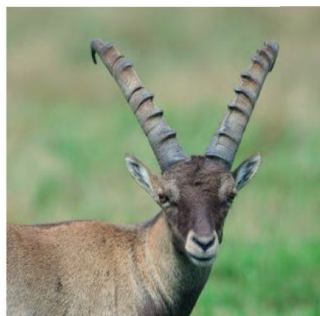
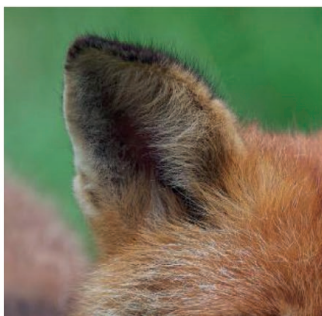
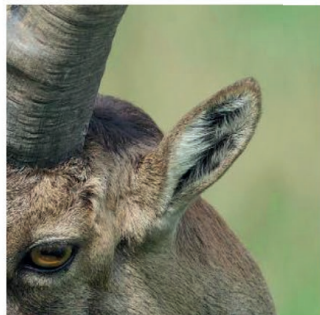
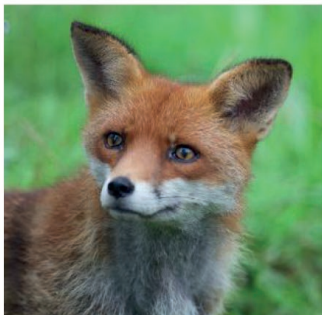


# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler



Ohrensplitzer ist ein Projekt der Stiftung MKFS



# Wo ist Mami?

Julia Donaldson/ Axel Scheffler

